

**Zum Beispiel:**

## **Industriekaufmann**



**Bitte stellen Sie sich kurz vor.**

Mein Name ist Michael Westbrink und ich bin 20 Jahre alt. Ich komme aus der Stadt Sassenberg und habe 2019 die Höhere Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung abgeschlossen.

**Welche Ausbildung absolvieren Sie gerade (Ausbildungsberuf, Ausbildungsjahr)?**

Jetzt bin ich im dritten Lehrjahr meiner Ausbildung zum Industriekaufmann und besuche die Berufsschule am Paul-Spiegel-Berufskolleg.

**Was möchten Sie uns über Ihren Ausbildungsbetrieb sagen?**

Ich arbeite bei der Surteco GmbH in Sassenberg. Wir sind unter anderem in der Caravan-Industrie (Wohnmobile) und Möbelindustrie tätig. Direkter gesagt produzieren wir Oberflächenmaterialien auf Papier- und Kunststoffbasis, wie Kanten und Folien, welche dann auf den Möbelstücken angebracht werden. Mit der richtigen Mischung aus Design und Technik können wir unter anderem verschiedene Holz- und Steindekore produzieren. Diese sehen am Endprodukt wie Echtholz/-stein aus und fühlen sich auch so an. Ein bekannter Kunde ist zum Beispiel IKEA.

**Was gefällt Ihnen an Ihrem Ausbildungsberuf?**

Mir gefällt es besonders, dass man in den ersten beiden Lehrjahren einen Einblick in jede Abteilung bekommt. Sogar in der Produktion kann man selbst Hand anlegen und viel über die Produkte kennenlernen. Am Ende darf man sich dann eine Abteilung aussuchen, um dort die Facharbeit zu schreiben.

**Welche Tätigkeiten/Aufgaben/Bereiche haben Sie in Ihrer Ausbildung bisher kennengelernt?**

Dadurch, dass ich jetzt schon in jeder Abteilung war, habe ich jeden Bereich bereits kennengelernt. Die Tätigkeiten und Aufgaben sind dabei sehr vielfältig. Im Einkauf fertigt man Bestellungen an, im Verkauf gibt man die Bestellungen der Kunden in das System ein und in der Buchhaltung gibt man Rechnungen in das System ein, sodass diese dann passend gezahlt werden.

**Welche besonderen Herausforderungen hat Ihr Ausbildungsberuf?**

Durch die regelmäßigen Wechsel der Abteilung benötigt man ein gewisses Anpassungsvermögen. Zudem ist es wichtig, gut und konzentriert im Team arbeiten zu können. Dadurch, dass die Kollegen einen komplett in die Aufgaben einbeziehen, ist auch ein gutes Auffassungsvermögen nötig.

**Welche schulischen Lerninhalte des Bildungsgangs haben Sie im Rückblick bereits gut auf die Ausbildungsinhalte vorbereitet?**

In der Buchhaltung wird beispielsweise ähnlich gebucht, wie man es im betriebswirtschaftlichen Unterricht lernt. Zudem hat man auch schon durch die schulische Vorbildung Lerninhalte, welche im Berufsschulunterricht aufgefrischt werden. Allgemein kann ich sagen, dass man durch das Vorwissen schneller mit den Aufgaben und Zusammenhänge in den einzelnen Abteilungen vertraut wird.

**Welche weiteren Kompetenzen oder Fertigkeiten, die Ihnen in Ihrem Ausbildungsberuf hilfreich sind, haben Sie beim Besuch der Höheren Berufsfachschule erworben?**

Durch die Einblicke in den kaufmännischen Bereich fiel der berufliche Einstieg leichter und die Ausbildungszeit wurde um ein halbes Jahr verkürzt.

**Hat Ihnen das betriebliche Praktikum in der Unterstufe bei der Ausbildungsplatzssuche geholfen? Falls ja, wie?**

Dadurch, dass ich mein betriebliches Praktikum auch im Büro absolviert habe, stand recht schnell fest, dass ich meine Ausbildung auch erstmal im Büro machen wollte.

**Vielen Dank für Ihre Antworten!**

Stand: September 2021